

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

04.02.2025

Universidade de Aveiro, Portugal

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 09.09.2024 - 04.02.2025

Studiengang: Process Engineering, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Zu Beginn habe mehrere Informationsveranstaltungen des International Office besucht, um meine Fragen zum Aufenthalt und zur Planung zu klären. Anschließend habe ich verschiedene Universitäten recherchiert und Erfahrungsberichte früherer Austauschstudierender gelesen. Dabei war es mir besonders wichtig, passende Kurse an meinen Wunschuniversitäten zu finden, die auf Englisch angeboten werden, da meine Sprachkenntnisse in den jeweiligen Landessprachen nicht ausgereicht hätten, um den Vorlesungen in der gewünschten Qualität zu folgen.

Die Bewerbung für den Austauschplatz verlief unkompliziert, da die einzelnen Schritte sehr gut erklärt wurden. Bei spezifischen Fragen konnte ich mich jederzeit an das International Office wenden, das mir stets weitergeholfen hat.

Meine Hauptmotivation für den Austausch war der Wunsch, neue Erfahrungen zu sammeln und die Lehre in einem anderen Land kennenzulernen. Ich wollte meinen Horizont erweitern und von einem internationalen akademischen Umfeld profitieren.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Universidade de Aveiro verlief sehr unkompliziert. Neben der allgemeinen Bewerbung musste ich einige zusätzliche Daten online bei der Universität angeben und mich frühzeitig für den Sprachkurs anmelden. Die einzelnen Schritte wurden in den E-Mails der Universität stets klar erklärt, sodass der Prozess gut nachvollziehbar war. Bei Fragen stand zudem jederzeit ein Ansprechpartner zur Verfügung.

Auch das Erasmus Student Network (ESN) erwies sich als sehr hilfreich. Ich erhielt zahlreiche Tipps zur Orientierung und Organisation meines Aufenthalts. Besonders hilfreich war das Buddy-Programm, bei dem ich einer studentischen Ansprechperson aus meinem Fachbereich zugeteilt wurde. Mein Buddy konnte mir wertvolle Ratschläge geben und mir den Einstieg an der Universität erleichtern.

Unterkunft & Kosten

Die Wohnungssuche sollte früh begonnen werden, da die besten Angebote schnell vergeben sind. Ich selbst war etwas spät dran und habe schließlich ein Zimmer in einer Zweier-WG am Strand gefunden. Die Lage war natürlich wunderschön, doch der Weg in die Stadt gestaltete sich mit einer Busfahrt von etwa 40 Minuten recht lang. Da der Bus nur einmal pro Stunde fuhr, musste ich meinen Tagesablauf gut planen. Das war für mich jedoch kein Problem, da meine Kurse an der Universität günstig getaktet waren und ich so lange Wartezeiten vermeiden konnte. Ein Monatsticket für den Bus kostet etwa 30 Euro, gilt jedoch nur für eine bestimmte Linie. Ein Semesterticket gibt es leider nicht.

Bei der Wohnungssuche ist Vorsicht geboten, insbesondere bei Angeboten in Facebook-Gruppen, da es dort immer wieder zu Betrugsfällen kommt. Das ESN stellt jedoch eine Ansprechperson zur Verfügung, die bei Unsicherheiten hilft und Mietverträge prüft. Um sich vor Betrug zu schützen, sollte man in jedem Fall eine Videobesichtigung anfordern, bevor man sich für eine Wohnung entscheidet.

Die Mietpreise in Aveiro variieren je nach Lage und Ausstattung der Unterkunft. In der Regel liegen die Kosten zwischen 300 und 450 Euro pro Monat. Ich selbst habe inklusive Nebenkosten rund 450 Euro gezahlt. Die Lebenshaltungskosten sind insgesamt moderat. Die Preise für Lebensmittel sind mit denen in Deutschland vergleichbar, während Restaurant- und Barbesuche deutlich günstiger sind, sodass man sich das Ausgehen öfter leisten kann.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1000 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 450 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Meine Ankunft in Aveiro verlief reibungslos, da ich durch das Buddy-Programm und andere Studierende meiner Heimatuniversität, die ebenfalls nach Aveiro gegangen waren, bereits erste Kontakte hatte. Dadurch fühlte ich mich von Anfang an gut aufgehoben und hatte direkt Menschen, mit denen ich die Stadt erkunden und gemeinsame Aktivitäten unternehmen konnte.

Gleich zu Beginn hatte ich die Möglichkeit, meinen Ansprechpartner an der Fakultät zu treffen, um alle universitätsbezogenen Fragen zu klären. Diese Unterstützung war sehr hilfreich, um sich schnell im neuen akademischen Umfeld zurechtzufinden.

Die Orientierungswoche wurde vom ESN hervorragend organisiert. Sie bot zahlreiche Aktivitäten, durch die ich in kürzester Zeit viele neue Leute kennenlernen konnte. Besonders schön war, dass Aveiro eine eher kleine Stadt ist, wodurch man anderen Erasmus-Studierenden immer wieder zufällig begegnete. Die enge Gemeinschaft erleichterte es, schnell Freundschaften zu schließen und sich wohlfühlen. Neben der Orientierungswoche organisierte das ESN auch während des gesamten Semesters regelmäßig Veranstaltungen und Ausflüge, sodass es immer Möglichkeiten gab, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Diese Angebote haben meinen Aufenthalt in Aveiro besonders bereichert und dazu beigetragen, mich schnell in die neue Umgebung einzuleben.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Während meines Aufenthalts in Aveiro war ich dem Fachbereich Chemie zugeordnet. Die Zusammenstellung meiner Kurse erfolgte zunächst online, indem ich die angebotenen Module recherchierte und auswählte. Nachdem die endgültigen Kurszeiten bekannt gegeben wurden, habe ich in Absprache mit meinem Koordinator an der Universität einige kleinere Anpassungen vorgenommen.

Ich habe folgende Kurse belegt: Bioenergies, Food Technology, Biomass Processing Technology, Materials and Sustainability sowie Portugiesisch A1. Alle Kurse wurden auf Englisch unterrichtet, jedoch waren die bereitgestellten Unterlagen gelegentlich auf Portugiesisch. Falls es Verständnisprobleme gab oder wichtige Informationen fehlten, konnte ich mich aber jederzeit an die Professoren wenden, die stets hilfsbereit waren.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Ich habe relativ schnell Anschluss an die einheimischen Kommilitoninnen und Kommilitonen gefunden, da ich in vielen meiner Kurse die einzige Erasmus-Studierende war. Die portugiesischen Studierenden waren offen

und hilfsbereit, sodass es leicht war, Kontakte zu knüpfen – insbesondere, wenn man selbst aktiv auf sie zugeht.

Die Universität bietet zahlreiche Sportkurse an, an denen man teilnehmen kann. Darüber hinaus organisiert das ESN viele Freizeitaktivitäten wie einen Buchclub, einen Running Club, Partys und verschiedene Ausflüge. Ein besonderes Highlight in Aveiro ist das Surfen, und ich kann nur empfehlen, während des Aufenthalts einen Surfkurs zu machen. Das Nachtleben in Aveiro ist lebendig, aber dennoch entspannt. Es gibt einige Bars und Clubs, in denen sich Studierende regelmäßig treffen, und durch die eher kleine Stadt begegnet man schnell bekannten Gesichtern. Auch außerhalb des Nachtlebens gibt es zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, wie zum Beispiel Erkundungstouren durch die Stadt, Bootsfahrten in den berühmten Kanälen von Aveiro oder Ausflüge nach Nazaré, Porto oder Lissabon.

Formalitäten vor Ort

Ein Telefon- oder Internetanschluss, eine Bankkontoeröffnung sowie weitere organisatorische Maßnahmen waren nicht notwendig.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ich kann Aveiro als Standort uneingeschränkt empfehlen, besonders für alle, die das Meer lieben. Während meines Aufenthalts habe ich wunderbare Freundschaften geschlossen und eine unvergesslich schöne Zeit erlebt.

Was die Lehre und Benotung betrifft, so sind in den meisten Kursen gute Noten erreichbar, sofern man sich engagiert. Das allgemeine Niveau ist im Vergleich etwas niedriger, dafür gibt es jedoch deutlich mehr Projekte und Gruppenarbeiten, die teils zeitintensiv sein können. Die Professoren sind äußerst freundlich und besonders aufgeschlossen gegenüber Erasmus-Studierenden. Zudem hatte ich die Gelegenheit, im Rahmen mehrerer Kurse an Exkursionen und Besichtigungen teilzunehmen, was das Lernen noch spannender machte.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	saskia.gildehaus@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja